

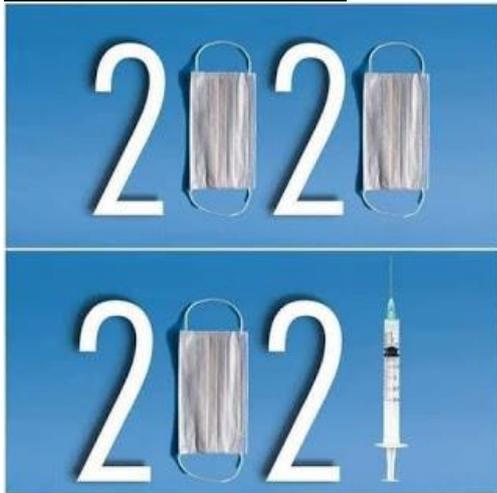
Tagesimpuls für Freitag, 01.01.2021

- suche einen ruhigen Ort
- zünde eine Kerze an
- lies die Texte des Tages aus der Bibel
- genieße die „Mutmachmusik“.

Lesung: Num 6,22-27

Evangelium: Lk 2,16-21

NEUJAHR 2021



An diesem ersten Tag des neuen Jahres sind wir selten wie zuvor vermutlich mit den Hoffnungen und Wünschen einer ganzen Menschen Familie vereint. Möge es gelingen, die verheerende Corona Pandemie einzudämmen, besser noch auszulöschen. Möge der Impfstoff die Erwartungen erfüllen, mögen vor allem wirklich alle Menschen auch wirklich schnell Zugang zur Impfung bekommen. Und doch hat uns dieses Jahr auch eines bewusst gemacht: wir werden immer wieder vor neuen Herausforderungen stehen, im globalen Leben aber auch jede und jeder Einzelne von uns ganz privat. Bitten wir heute

dass wir trotz alle Schwierigkeiten der vergangenen Monate zuversichtlich nach vorne schauen

dass es Solidarität mit all den Menschen gibt, die in dieser Zeit der Pandemie - auch wirtschaftlich und finanziell - besonders zu leiden haben

dass wir nicht aufhören, dankbar für all jene zu sein, die Tag für Tag zur Hilfe und zur Versorgung der Allgemeinheit da sind

dass all die Menschen, die im Pflegedienst arbeiten, die alte Menschen versorgen, die in unseren Geschäften Dienst tun, dass sie einen fairen Lohn bekommen

bitten wir dass wir uns Neues zutrauen, in diesem neuen Jahr - auch wenn es oft leichter wäre, beim guten Alten zu bleiben und nichts zu riskieren

dass wir uns Neues zutrauen - auch wenn wir wissen, dass nie das Perfekte gelingen wird, dass Rückschläge zum Leben gehören

Dass wir uns Neues zutrauen - auch wenn wir glauben, eine Krankheit, eine Krise, eine Situation nicht länger ertragen zu können

dass wir uns Neues zutrauen - gerade dann auch , wenn wir glauben:
„ICH bin halt wie ICH bin, und daran wird sich auch nichts mehr ändern“

So bitten wir zu Beginn dieses neuen Jahres, Gott: gib uns immer wieder Kraft und Mut, neu anzufangen. Amen

von Mama Goethe noch ein feines Neujahrs Gericht:

„Man nehme 12 Monate,
putze sie sauber
von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie
und zerlege sie in so viele Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht.

Jeder Tag
wird einzeln angerichtet aus
1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz,
1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt.

Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen
kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit."

Katharina Elisabeth Goethe 1731-1808,

Auf unserer Homepage: **siehe Startseite**

<https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Innsbruck-Neu-Rum>:

Tagesimpulse und Musik zur Coronakrise:

**„Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt,“
Barbara Dominguez, als Mutmachlied.**

Link: <https://youtu.be/Y9DOqiQjn3E>